



► **Nr. VO/2023/12291-01**  
**öffentlich**

**Lübeck, 16.06.2023**

**Bearbeitung:** Yvonne Bretfeld (E-Mail: [yvonne.bretfeld@luebeck.de](mailto:yvonne.bretfeld@luebeck.de) Telefon: 122-7103)

**Stellungnahme Stiftung Kriegsopferdank - Bericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes und des  
Anhanges 2020**

Beratung, Erörterung und ggf. Empfehlung zur o.a. Bericht im Zuge der Erstbehandlung.

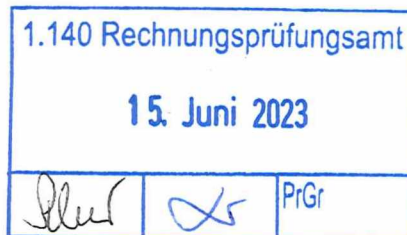
**1.201 – Haushalt und Steuerung**  
**201.2 –Abteilung Bilanzen, Haupt-  
und Anlagenbuchhaltung**

Zeichen: FH/Sa

Lübeck, den 09.06.2023  
Auskunft: Katrin Sinner  
Dieter l' Orteye  
Felix Hildebrandt  
Tel.: 122-2353; 2053  
e-mail: bilanzen@luebeck.de

1.140 – Rechnungsprüfungsamt  
über

1.000 – Bürgermeister  
1.101 - Bürgermeisterkanzlei



**Stellungnahme zum Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stiftung  
Kriegsopferdank**

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) hat mit Schreiben vom 03.04.2023 seinen Bericht über die Prüfung der Jahresabschlusses 2020 vorgelegt. Darin ist das RPA insgesamt der Ansicht, dass der Jahresabschluss 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage widerspiegelt.

Das RPA bittet jedoch die Verwaltung um Stellungnahme zum Nachweis der Sicherstellung des Stiftungszwecks bei den begünstigten Mietverhältnissen (Tz. 6, S. 12 des Berichts). Im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 erfolgte eine erneute Überprüfung des RPA bezüglich der Einhaltung des Stiftungszweckes bzw. der Mittelverwendung hinsichtlich der Mieterauswahl. Das RPA stellt erneut fest, dass nicht alle Mietverhältnisse im Rahmen des Stiftungszweckes geschlossen wurden und bittet hierzu um Stellungnahme, ob die eingegangenen Mietverhältnisse dem Stiftungszweck entgegenstehen.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass diese Thematik bereits in den Jahresabschlüssen 2012 und 2016 beantwortet wurde. Der Stiftungszweck der Stiftung Kriegsopferdank beinhaltet neben der Gewährung von Hilfen an Kriegsgeschädigte und deren Hinterbliebene sowie Menschen mit einer Schwerbehinderung auch den Bau und die Unterhaltung von Wohnungen für diesen Personenkreis. Die Stiftung nutzt einen Teil des vorhandenen Wohnungsbestandes operativ (Weberkoppel 2-2b und Jägersteig 7), den anderen im Rahmen der Vermögensverwaltung.

Die vom RPA gewünschten Mietanpassung wurden vorgenommen. Mieterhöhungen erfolgten in den Objekten Weberkoppel 4-4b, 4c-4g und Am Lauerhofberg 1 zum August 2018/Januar 2019; Am Heidkoppelgraben 36, Jägersteig 7, Forstmeisterweg 42 und am Klosterhof 47 sowie in der Weberkoppel 2-2e zum 01.04.2022. Ferner plant die Stiftung, bei Leerzug bestimmter Wohneinheiten (unrentable Einzelhäuser) die Grundstücke im Wege der Erbbaurechtsbestellung zu vergeben, um hier höhere Erträge zur Förderung des Stiftungszwecks zu generieren.

Die Wohnungsverwaltung erfolgt für die Stiftung durch die Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH (Trave mbH). Der Trave mbH ist grundsätzlich bekannt, dass die Wohnungsvergabe - wenn möglich - an den Personenkreis im Rahmen des Stiftungszwecks zu erfolgen hat. Erhielt die Stiftung hierzu entsprechende Anfragen, wurden sie mit der Bitte um entsprechende Berücksichtigung an die

...

Trave mbH weitergegeben. Allerdings führt die Trave mbH – auch aus Datenschutzgründen – keine Aufzeichnungen über den Gesundheitsstatus oder die persönlichen Schicksale der Mieter:innen. Insofern kann keine definitive Aussage über die Anzahl von Personen mit Schwerbehinderung und deren Familien bzw. Kriegsgeschädigte und deren Hinterbliebene getroffen werden.

Die aus der Wohnungsvermietung generierten Erträge sollen zukünftig wieder verstärkt für die direkte Förderung des genannten Personenkreises verwendet werden.

Die Bedenken des RPAs, dass die bestehenden Mietverhältnisse dem Stiftungszweck entgegenstehen könnten, teilt die Verwaltung nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Lindenau  
Bürgermeister der Hansestadt Lübeck